

Aktuelle Risikoeinschätzung der Corona-Kommission

Utl.: Ergebnis der Corona-Kommissionssitzung vom 14. Oktober 2021

Die Corona Kommission hat neuerlich die epidemiologische Entwicklung der vergangenen Tage bewertet und kommt zu dem Schluss, dass die Risikolage für ganz Österreich weiterhin mit hohem Risiko einzustufen ist. Damit einhergehend werden die Bundesländer Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich und Steiermark ebenfalls mit hohem Risiko bewertet. Das Burgenland sowie Tirol, Vorarlberg und Wien wurden mit mittlerem Risiko bewertet. Salzburg wurde mit sehr hohem Risiko eingestuft.

Die Belastung des Gesundheitssystems liegt auf einem ähnlich hohen Niveau der Vorwoche, und lag per 12.10.2021 bei einer COVID-spezifischen Auslastung der Intensivstationen von 10,4% bezogen auf alle gemeldeten Erwachsenen-Intensivbetten Österreichs. Die Prognoserechnungen zeigen einen Anstieg der Auslastung von Intensivstationen auf ein Niveau von 11,8% bis zum 27.10.2021 (COVID Prognose Konsortium). Damit liegt das Systemrisiko weiterhin auf „mittlerem Risiko“.

Bezogen auf die Gesamtbevölkerung lag der Anteil an Vollimmunisierten per 13.10.2021 bei 61,47 %. Die Durchimpfungsrate hat ein Niveau von rund 73,3 % der impfbaren Bevölkerung (ab 12 Jahre) erreicht und liegt in der Gruppe der über 65-Jährigen bei rund 88,8 % (mind. eine Dosis erhalten). Damit liegt Österreich im westeuropäischen Vergleich weiterhin unterdurchschnittlich bei der Durchimpfung. Fehlender Impffortschritt muss daher mit stringenteren und zeitnahen Schutzmaßnahmen ausgeglichen werden, um nachhaltiges Sinken der Fallzahlen bewirken zu können.

Die Corona Kommission empfiehlt der Bevölkerung, das niederschwellige Impfangebot weiterhin anzunehmen, um eine möglichst hohe Durchimpfungsrate zu erreichen. Direkte, personalisierte Anschreiben bezüglich Impfung werden von der Corona Kommission ausdrücklich begrüßt. Die Corona Kommission schließt sich den aktuellen Empfehlungen des Nationalen Impfgremiums an und weist auf die Notwendigkeit von Folgeimpfungen hin. Hinsichtlich der festgestellten unterschiedlichen Vakzineffektivität verschiedener Hersteller gilt dies insbesondere für die zeitnahe Zweitimpfung bei mit Janssen-Vakzin (Johnson&Johnson) geimpften Personen.

Darüber hinaus empfiehlt die Corona Kommission bei weiter steigenden Fallzahlen die schrittweise Wiedereinführung von Präventionsmaßnahmen vorangegangener Verordnungen.

Die Corona-Kommission bewertet die aktuelle Phase weiterhin als instabil. Im Oktober/November 2020 erhöhte sich beispielsweise die Verdoppelungszeit von etwa 20 Tagen Mitte Oktober auf etwa 7 Tage Ende Oktober. Insbesondere vor dem Hintergrund des bereits in einigen Bundesländern erhöhten ICU-Belags und dem erwarteten Einsetzen saisonaler Effekte ist das aktuelle Infektionsgeschehen engmaschig zu beobachten, um rechtzeitig Maßnahmen ergreifen zu können.

Die Einstufung für den Bildungsbereich lautet weiterhin Risikostufe I für Vorarlberg und Risikostufe II für alle weiteren Bundesländer.

Die finale Ampelschaltung wird im Anschluss an die Kommissionssitzung auf corona-ampel.gv.at und im Teletext auf Seite 659 veröffentlicht.